

MÜNSTER Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte. Bis 31. 5. 1981: Edward Hopper — Das Frühwerk. Kunstverein. Bis 17. 5. 1981: Johannes Geccelli — Bilder 1978—1981.

NEUSS Clemens-Sels-Museum. Bis 28. 6. 1981: Terra sigillata — Porzellan der Römer.

NEW HAVEN University Art Gallery. Bis 7. 6. 1981: The Spread of Dürer's Woodcut Style. — Bis 14. 6.: Hans Baldung Grien: Prints and Drawings.

NEW YORK Guggenheim-Museum. Bis 26. 7. 1981: Arshile Gorky — Retrospektive.

NÜRNBERG Germanisches Nationalmuseum. Bis 30. 6. 1981: Technik der Schabkunst. — Bis 23. 8.: Georg Meistermann — Materialien und Dokumente zu Leben und Werk. Kunsthalle. Bis 5. 7. 1981: Georg Tappert — ein Wegbereiter der Deutschen Moderne.

Norishalle. Bis 5. 7. 1981: Karl Hagedorn/USA — Bilder, Aquarelle.

Studio. 20. 5.—5. 7. 1981: Peter Kampehl — Zeichnungen und Aquarelle.

OLDENBURG Kleines Augusteum. Bis 24. 5. 1981: Joan Miró — Originalradierungen und Lithographien.

OSNABRÜCK Kulturgeschichtl. Museum. 28. 5.—28. 6. 1981: Keramik-Ausstellung mit Verleihung des Richard Bampi-Preises. — 30. 5.—28. 6.: Almuth Hargreaves — Keramik.

Akzisehaus. 28. 5. — 28. 6.: Ulla Viotti — Keramik aus Schweden.

PARIS Grand Palais. Bis 10. 8. 1981: Die Pferde von Sankt Markus. — 26. 5.—24. 8.: Nicolas de Stael.

Petit Palais. Bis 1. 6. 1981: Japanische Kunst aus der Sammlung Idemitsu.

Musée du Louvre. 15. 5.—15. 10. 1981: Die Spanische Galerie von Louis Philippe. — Mai—November: Florentinische Zeichnungen des 17. Jahrhunderts.

Musée des Arts Décoratifs. Bis 27. 7. 1981: Tomi Ungerer.

Musée Rodin. Bis 30. 6. 1981: Churyo Sato — Ein Aspekt der zeitgenössischen japanischen Skulptur.

Musée d'Art Moderne. Bis 28. 6. 1981: Amadeo Modigliani. — Bis 9. 6.: Mario Merz, Christian Boltanski. — 20. 5.—September: Henri Cartier-Bresson — Zeichnungen.

Bibliothèque Nationale. Bis 21. 6. 1981: Henri Matisse. — Bis 22. 5.: André Jacquemin.

Centre Georges Pompidou. 13. 5.—13. 7. 1981: Fernand Léger: Die Poesie des Objekts. — 27. 5.—28. 6.: Environment Picasso.

SALZBURG Dommuseum. 18. 5.—17. 10. 1981: Die Erzbischöfe von Salzburg im Porträt.

SELB Rosenthal Feierabendhaus. Bis 14. 6. 1981: Hundertwasser — Das gesamte graphische Werk.

STRASBOURG Musée d'Art Moderne. 2. 6.—23. 8. 1981: „Die Brücke“ aus der Sammlung G. L. Buchheim.

Musée Historique. Bis 24. 5. 1981: Olivier Debré — Retrospektive.

TÜBINGEN Kunsthalle. Bis 31. 5. 1981: Alberto Giacometti (1901—1966) — Das zeichnerische Werk.

WIEN Museum für angewandte Kunst. Mai—Juli 1981: Das Glas des Historismus.

WIESBADEN Museum. Bis 26. 7. 1981: Das Herzogtum Nassau 1806—1866.

WILLEBADESSEN Europäischer Skulpturenpark. Bis 31. 8. 1981: Dali und Junge Kunst.

ZÜRICH Kunsthau. 5. 6.—23. 8. 1981: Mythos und Ritual in der zeitgenössischen Kunst. — 6. 6.—12. 7.: Roman Signer. — 5. 5.—19. 5.: Centervideo — ein Überblick über die Video-Produktion des Center for Advanced Visual Studies, M. I. T., Cambridge/Boston, Mass.

ZUSCHRIFTEN AN DIE REDAKTION

JOHN J. McCLOY STIPENDIEN FÜR MUSEUMSWISSENSCHAFTLER

Der John J. McCloy Fund of the American Council on Germany bietet in diesem Herbst 1981 wiederum jungen deutschen *Museumswissenschaftlern* die Gelegenheit zu einem sechswöchigen Reisestipendium in den USA. Voraussetzung ist, daß die Bewerber (Kunsthistoriker, Ethnologen, Archäologen) an einem deutschen Museum als wissenschaftliche Angestellte oder Beamte tätig sind und daß sie bisher nicht die Möglichkeit hatten, in Museen der USA zu arbeiten.

Erste Station in den USA soll das Metropolitan Museum of Art in New York sein. Weitere Programmwünsche sowie Nennung des wissenschaftlichen Spezialge-

bietes werden erbeten, um die Organisation der Reise mit den Kollegen des Metropolitan Museum abstimmen zu können.

Vorausgesetzt, daß die vollen Dienstbezüge weitergezahlt werden, erhält der Stipendiat sämtliche Reise- und Aufenthaltskosten; dabei werden die Tagegelder für amerikanische Bundesangestellte zugrunde gelegt.

Bewerbungen mit kurzer Schilderung des beruflichen Werdegangs und Publikationsliste sind bis zum 10. Juni 1981 zu richten an den Generaldirektor der Staatlichen Museen Preußischer Kulturbesitz, Herrn Prof. Dr. Stephan Waetzoldt, Stauffenbergstraße 41, 1000 Berlin 30.

INTERNATIONALES KOLLOQUIUM AM CENTRE D'ÉTUDES SUPÉRIEURES DE LA RENAISSANCE

Das diesjährige internationale Kolloquium am Centre d'Études Supérieures de la Renaissance der Universität Tours mit dem Thema:

„Les Traités d'Architecture de la Renaissance“

findet vom 1.—11. Juli 1981 statt.

Für Auskünfte wende man sich an: Centre d'Études Supérieures de la Renaissance, 59, rue Néricault-Destouches, F-37013 Tours, Tel.: (47) 20-71-86.

OEUVREVERZEICHNIS VON JOSEF EBERZ (SCHÜLER VON ADOLF HOELZEL)

Für die Erstellung einer Monographie über den in Limburg an der Lahn geborenen Expressionisten Josef Eberz (1880—1942; 1912 Meisterschüler bei Adolf Hoelzel in Stuttgart; in der Folgezeit in Stuttgart, München, Wiesbaden, Darmstadt und Frankfurt lebend; 1918 nach München zurückgekehrt; zwischen 1920 und 1923 auf mehreren Reisen in Italien, Dalmatien und Paris; gestorben in München) benötigen wir dringend Hinweise über den Verbleib seiner im Krieg nicht zerstörten Werke. Wir bitten alle Besitzer von Ölgemälden, Aquarellen, Zeichnungen und Graphiken bzw. Briefen oder sonstigen Dokumenten, sich mit uns in Verbindung zu setzen.

Dr. Ute-Nortrud Kaiser, Magistrat der Kreisstadt Limburg a. d. Lahn, Postfach 330, Walderdorffer Hof, Fahrgasse 5, 6250 Limburg a. d. Lahn 1.

REDAKTIONELLE ANMERKUNGEN

Die Redaktion bittet um rechtzeitige Mitteilung von Ausstellungsterminen. Bei unverlangt eingehenden Rezensionsexemplaren wird keine Gewähr für Rücksendung oder Besprechung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Verantwortlicher Redakteur: i. V. Dr. Jörg Rasmussen, *Redaktionsassistentz:* Ingrid Allmendinger. *Anschrift der Redaktion:* Zentralinstitut für Kunstgeschichte, Meiserstraße 10, 8000 München 2.

Herausgeber: Verlag Hans Carl KG, Nürnberg · *Erscheinungsweise:* monatlich · *Bezugspreis:* jährlich DM 34,— zuzüglich Porto und Mehrwertsteuer (beim Ausland entfällt die Mehrwertsteuer). *Kündigungsfrist:* Vier Wochen zum Quartalsende · *Anzeigenpreise:* Preise für Seitenteile nach Preisliste Nr. 8 vom Januar 1980 · *Anschrift der Expedition und der Anzeigenleitung:* Verlag Hans Carl, Postfach 9110, Breite Gasse 58—60, 8500 Nürnberg 1. Fernruf: Nürnberg (09 11) 20 38 31. Fernschreiber: 6/23 081. — Bankkonten: Deutsche Bank Nürnberg 356 782 (BLZ 760 700 12). Stadtparkasse Nürnberg 1 116 003 (BLZ 760 501 01). Postscheckkonto: Nürnberg 41 00-857 (BLZ 760 100 85). — Druck: W. Bollmann, Zirndorf b. Nürnberg.